

Zukunftsstrategie der CSU Regensburg-Land 2020-2026

„Tradition leben – Zukunft gestalten“



Einstimmig
beschlossen
am 18.01.2020
in Sinzing

15. März 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Mit 41 Gemeinden und rund 192.000 Einwohnerinnen und Einwohnern auf einer Fläche von knapp 1.400 Quadratkilometern ist unser Landkreis einer der größten in Bayern. Wirtschaftlich und strukturell muss dieser Lebens- und Arbeitsraum zukunftsfähig gemacht werden. Ein ökologisch ausgerichtetes Verkehrskonzept, Digitalisierung, Sicherheit und soziale Ausrichtung sind Grundpfeiler unserer politischen Konzepte. Im März 2020 werden die Weichen dafür gestellt, gute Strategien in nachhaltige Ergebnisse umzuwandeln.

Was hat die Politik zukünftig im Landkreis Regensburg zu leisten? Zunächst muss der Lebens- und Wirtschaftsraum Regensburg als Ganzes verstanden werden. Der notwendige regionale Strukturwandel und insbesondere die Verkehrssituation sind große Aufgaben, die Stadt und Landkreis gleichermaßen in die Verantwortung nehmen. Wir wollen einerseits den ländlichen Raum in seiner Originalität sowie unseren Traditionen bewahren, andererseits die Wirtschaft als Rückgrat unseres Raumes stärken, neue Möglichkeiten für die Bevölkerung eröffnen und dabei die Menschen mitnehmen.

Im Fokus unseres Wahlprogramms steht die Bildung eines Gesamtkonzeptes für die Region Regensburg und eine enge Kooperation zwischen dem Landkreis und der Stadt. Gemeinsam wollen wir eine lebens- und lebenswerte Region für alle Generationen schaffen und erhalten.

Inhalt:

1. Verkehr und Mobilität	S.4
1.1 ÖPNV	S.5
1.2 SPNV Verkehr	S.5
1.3 Straßenverkehrsinfrastruktur	S.6
1.4 Radwege.....	S.7
2. Wirtschaft und Digitales	S.8
2.1 Wirtschaftsförderung	S.8
2.2 Digitalisierung	S.9
3. Familienfreundlicher Landkreis	S.10
3.1 Familien und Kinder	S.10
3.2 Senioren	S.11
4. Bezahlbarer Wohnraum für die Region	S.12
5. Bildungschancen schaffen, Inklusion fördern und Wissenschaft vernetzen	S.13
6. Öffentliche Sicherheit	S.14
7. Natur-/Umwelt- und Klimaschutz und Energie	S.15
8. Land- und Forstwirtschaft	S.16
9. Kultur, Heimat und Regionalität – Bewusstsein stärken	S.16
10. Gesellschaftlicher Zusammenhalt	S.18
11. Gesundheits- und Pflegeversorgung auf höchstem Niveau	S.18
12. Naherholung und Tourismus	S.19
13. Mehr Miteinander für eine starke Region	S.19

1. Verkehr und Mobilität

Mobilität ist eines der großen Themen der Region Regensburg. Eine zeitgemäße Verkehrspolitik berücksichtigt die Mobilität aller. Für die Mobilität im Landkreis Regensburg braucht es dafür ein vielfältiges Angebot durch alle Verkehrsträger, um zügig, bequem und kostengünstig ans Ziel zu kommen. Die Verkehrsträger Fuß- und Radweg, Schiene, ÖPNV und der Autoverkehr dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Für eine gelingende Mobilitätswende braucht es massive Anstrengungen bei allen Verkehrsträgern und in der gesamten Region. Der ÖPNV muss dabei in die Mitte der Gesellschaft rücken.

Für eine moderne, ökologische, ökonomische und nachhaltige Verkehrsinfrastruktur, die die Wirtschaftsregion Regensburg stärkt, weitere Gewerbeansiedlungen ermöglicht, den prognostizierten Zuzug berücksichtigt und den Interessen aller Verkehrsteilnehmer gerecht wird, braucht es einen zügigen Ausbau und einer Attraktivitätssteigerung der Verkehrsträger, hierzu braucht es ein Gesamtkonzept. Nur dadurch lässt sich einerseits die Breite des Landkreises erschließen und andererseits der Verkehrskollaps der Region verhindern.

Eine ganzheitliche Mobilitätspolitik für die Region Regensburg braucht eine bessere und engere Abstimmung und Zusammenarbeit von Stadt und Landkreis und der angrenzenden Regionen. Da unsere Straßen, Radwege und das Schienennetz nicht an den Ortsschildern enden, müssen auch das zukünftige Mobilitätskonzept und die entsprechenden Verkehrsprojekte die gesamte Region aus Stadt und Landkreis in den Blick nehmen. Hier braucht es eine stärkere Vernetzung und bessere Koordinierung bei Planung und Umsetzung als dies bisher zwischen Stadt und Landkreis der Fall war.

Für eine spürbare Verbesserung und Verkehrsentlastung in der Region Regensburg muss das Thema Verkehr und Mobilität verantwortungsvoll angegangen werden, da es zukunftsweisend für die Region ist.

1.1 ÖPNV

Der Öffentliche Personennahverkehr ist elementarer Bestandteil kommunaler Verkehrsinfrastruktur. Mit dem RVV besteht ein Verkehrsverbund zwischen Stadt und Landkreis, der beide Gebietskörperschaften miteinander verbindet. Im Sinne einer nachhaltigen Verkehrspolitik, einer klimabewussten Mobilität und der Reduktion des Individualverkehrs sind eine Aufwertung des Angebots und eine Ausweitung des Busnetzes unverzichtbar. Dazu braucht es:

- ◆ die Einführung eines **365-Euro-Tickets** - in einem ersten Schritt für Schüler, Auszubildende und in einem zweiten Schritt für Senioren
- ◆ ein kostengünstiges und übersichtliches Tarifangebot
- ◆ den Ausbau des ÖPNV-Netzes mit Querverbindungen zwischen den Landkreisgemeinden und ein Ruftaxi-Konzept
- ◆ eine **dichtere Taktung** und die **Ausweitung der Fahrzeiten** um beispielsweise Spät- und Nachtbusse zu ermöglichen
- ◆ direktere und schnellere Busanbindungen in die Stadt
- ◆ kostenfreies W-LAN und USB-Ladestationen in den Bussen
- ◆ landkreisweit die Installation barrierefreier Haltestellen fördern

1.2 SPNV Verbindungen

Der Schienenpersonennahverkehr ist eine wichtige Verbindung des Landkreises in die Stadt Regensburg. Diese Verbindung muss über die Ausweitung der Stadtbahn in den Landkreis beziehungsweise einer Kopplung zwischen SPNV und Stadtbahn zu einer Regionalbahn weiter gestärkt werden und steht idealtypisch für die engere Zusammenarbeit und die verkehrliche Einheit zwischen Landkreis und Stadt. Für eine gute Zukunft des Landkreises braucht es:

Auf regionaler Ebene:

- ◆ die Planung und den **Bau der Stadtbahn in Form einer Regionalbahn, die in den Landkreis hinein reicht**
 - Umsetzung der Regionalbahn zum Beispiel über ein Tram-Train-System oder einer schienenlosen Straßenbahn
 - zügiger Abschluss und Umsetzung des SPNV-Gutachtens
 - Ausbau des Busnetzes als Zubringerfunktion für die Regionalbahn
 - Freihalten möglicher Trassen und Anbindungen im Landkreis
 - Installation weiterer Haltepunkte im Landkreis

◆ Konzeption und Ausbau von Zusteigezentren des Landkreises für den Umstieg auf SPNV und ÖPNV, die neben Parkmöglichkeiten für Rad und Pkw auch Möglichkeiten des Verweilens anbieten

◆ schnelle Reaktivierung des Walhalla-Bahnhofs

◆ die Reaktivierung von Bahnstrecken wie Eggmühl–Langquaid

Auf Bundes- und Landesebene:

◆ einen bedarfsgerechten und barrierefreien Ausbau der Bahnsteige

◆ den Ausbau eines dritten und vierten Gleises bei Obertraubling

◆ die Elektrifizierung der Strecke Regensburg-Hof mit Verbesserungen des Personenverkehrs

◆ Umsetzung eines effektiven Lärmschutzes

◆ Realisierung der Schienen-Fernverkehrsstrecke München-Regensburg-Prag

1.3 Straßenverkehrsinfrastruktur

Für die Zukunft der Region braucht es eine belastbare Straßenverkehrsinfrastruktur. Aktuelle Strukturen halten dem Wachstum und dem Potenzial der Region nicht stand. Es braucht:

Auf regionaler Ebene:

◆ die schnellstmögliche Umsetzung der Sallerner Regenbrücke mit dem Ausbau des **Lappersdorfer Kreisels als Mobilitätsdrehscheibe**

◆ eine Überprüfung der Varianten zur Verlängerung der Osttangente mit der Maßgabe einer Verkehrsentlastung der Gemeinden Zeitlarn und Regenstauf und der hierfür erforderlichen Ertüchtigung der Pilsen-Allee

◆ eine weitere Donauquerung mit einer Brücke westlich Pfaffenstein schaffen, um eine Entlastung für den Fernverkehr über die Pfaffensteiner Brücke und eine Verbesserung für den Stadt-Umland-Verkehr für den gesamten Raum des Landkreises und der Stadt Regensburg westlich der Donau zu erreichen

◆ die Realisierung der Hafenspange und Verlängerung nach Tegernheim

◆ die **Umsetzung der R30** mit der Ortsumgehung Niedertraubling

◆ Prüfung einer weiträumigen Lösung zur St 2660

◆ den bedarfsgerechten Ausbau sowie die Instandhaltung der Kreisstraßen

◆ eine **engere Zusammenarbeit und bessere Koordinierung** zwischen Stadt und Landkreis, die Koordinierende Stelle bei der Regierung der Oberpfalz ist hier als Anfangspunkt eines neuen Miteinanders zu sehen

◆ den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektroautos

◆ eine Digitalisierung der Verkehrsleitsysteme, um die Verkehrsströme besser zu lenken

Auf Bundes- und Landesebene:

- ◆ den Ausbau und die **Sanierung des Pfaffensteiner Tunnels** mit Hilfe einer dritten Röhre sowie der Installation einer dritten Spur in den Tunnelröhren
- ◆ die Verbesserung der Auffahrt der St 2660 auf die A93
- ◆ den 4-streifigen Ausbau der B16 vom Lappersdorfer Kreisel bis Wenzelbach
- ◆ den 3-streifigen Ausbau der B16 zwischen Pentling und Bad Abbach

1.4 Radwege

Immer mehr Menschen steigen auch im Landkreis auf das Rad um. Diesen positiven Trend gilt es zu unterstützen, um beispielsweise die Herausforderung des Klimaschutzes ganzheitlich anzugehen, aber auch, um die Attraktivität des Landkreises über ein gut ausgebautes und lückenloses Radwegenetz, zum Beispiel für den Tourismus oder Berufspendler, zu stärken.

- ◆ **Lückenschlüsse** bei den Radwegverbindungen zwischen Stadt und Landkreis
- ◆ Verwirklichung der Radbrücke bei Sinzing
- ◆ **gemeinsames Radwegekonzept von Stadt und Landkreis**
- ◆ Bau von Schnellradwegen
- ◆ Zukunftsfähiger Ausbau der Radwege im Hinblick auf E-Bikes

2. Wirtschaft und Digitalisierung

Nur wenn wir Arbeitsplätze schaffen und sichern, können wir die Lebensqualität in unserem Landkreis weiterhin aufrechterhalten. Eine Vielzahl der Produkte, die hier im Landkreis hergestellt werden, gehen ins Ausland. Umso wichtiger ist es deshalb, dass wir unseren Innovationsvorsprung bewahren. Wir werden deshalb eine effiziente Wirtschaftspolitik im Landkreis in den Mittelpunkt unserer Arbeit stellen. Voraussetzung dafür ist eine enge Kooperation der Gemeinden, des Landkreises und der Unternehmen, eine stärkere Vernetzung, eine wirksame Ansiedlungs- und Standortpolitik, aber auch die Förderung und Beratung von Jungunternehmern. Dazu gehören starke Partnerschaften, eine noch enger vernetzte Politik mit der Stadt Regensburg sowie ein festes Bündnis mit den Arbeitgebern und Gewerkschaften. Denn nur, wenn wir weiter eine starke Wirtschaft haben, wird es den Menschen im Landkreis gut gehen. Zentral für die Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaft und Region ist der Umgang mit und die Umsetzung der Digitalisierung. Dabei setzen wir auf folgende Schwerpunkte:

2.1 Wirtschaftsförderung

Weiterentwicklung der Wirtschaftsförderung im Landratsamt zu einem effizienten Dienstleister an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Verwaltung – als Partner der Wirtschaft zum Beispiel bei Standortwerbung, Ansiedlungen, Vermittlung von Gewerbeimmobilien und Unterstützung von Auslandskontakten. Die Wirtschaftsförderung unterstützt Gemeinden und Unternehmen bei Baugenehmigungen, Erschließungen und als Schnittstelle zu Fachbehörden. Für eine wirtschaftsfreundliche Weiterentwicklung der Infrastruktur fühlen wir uns verpflichtet zur:

Schaffung und Koordination eines zukunftsorientierten Entwicklungsplans für die gesamte Region

- Professionalisierung der Ansiedlungspolitik
- Landratsamt als Koordinationsstelle
- Aktives Leerstands-Management für Gewerbeobjekte
- Aktive Beratung und Hilfestellung

Förderung von Clustern, Zukunftstechnologien und eines vielseitigeren Branchen-Mix

Konzeption eines interkommunalen Gründer- und Technologiezentrums

2.2 Digitalisierung

Die Digitalisierung muss alle Altersgruppen im Landkreis mitnehmen, um erfolgreich umgesetzt zu werden. Hier gilt es über Digitale-Serviceangebote bestehende Vorbehalte zu entkräften und die Digitalisierung in allen Gemeinden voranzutreiben, damit der Landkreis zu einem der führenden digitalen Landkreise in Deutschland wird. Dazu braucht es:

◆ eine digitale Verwaltungsstrategie (E-Government) für das Landratsamt und die Kommunen im Landkreis

- Bestandsaufnahme in den Kommunen
- bis 2023 alle Behördengänge bequem bei Internet zur Verfügung stellen
- Shared Services – Interkommunale Aufgabenteilung
- Aufbau einer Bürger-App mit typischen kommunalen Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger
- Schulung der Kommunen

◆ Verbesserung der digitalen Verwaltung, Gesundheitsservices und Schulen

- Unterstützung des Digitalisierungsprozesses
- Gewährleistung entsprechender Sicherheitsstandards
- Vermittlung eines verantwortungsvollen und nutzbringenden Umgangs mit dem Internet und Sozialen Medien an Schulen
- Einbezug aller Generationen in den Digitalen Wandel und Vermittlung oder Bereitstellung entsprechender Unterstützung

◆ Flächendeckende Versorgung mit leistungsfähigem Breitband und Mobilfunknetz – Schließung weißer Flecken für eine gute Infrastruktur des Wirtschaftsstandortes

3. Familienfreundlicher Landkreis

Die Familienfreundlichkeit ist der Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit unseres Landkreises. Familien sind unsere Zukunft. Deshalb wird die Stärkung von Familien ein Schwerpunkt unserer Arbeit sein. Familien müssen sich bei uns wohlfühlen und alle Voraussetzungen finden, um gut in unseren Gemeinden leben und arbeiten zu können. Wir wollen, dass der Landkreis Regensburg einer der familienfreundlichsten Landkreise in Deutschland wird.

Um die anstehenden Herausforderungen der demographischen Entwicklung zu bewältigen, bedarf es auf der Ebene der Kommune einer Kultur, die generationenübergreifend denkt und handelt und die darin angelegten Chancen nutzt. In diesen Prozessen muss Kinder- und Familienfreundlichkeit als Grundhaltung und Leitlinie in der Ausgestaltung der sozialen Infrastruktur als Grundsatz gelten, der im Übrigen auch als Standort- und Zukunftsfaktor ganz entscheidend die Zukunftsperspektiven der einzelnen Städte und Gemeinden und unseres Landkreises beeinflussen wird.

3.1 Familien und Kinder

◆ die Gründung eines „Bündnisses für Familien“, das alle Maßnahmen für Familienfreundlichkeit zentral koordiniert. Der Landkreis übernimmt dabei eine umfassende Vernetzungsfunktion.

◆ den Ausbau der Familienstützpunkte und Erweiterung der Beratungs- und Hilfsmöglichkeiten

- Ausbau der Beratungsmöglichkeiten in zentralen Orten des Landkreises
- Kreativnachmittage, Familienfrühstück, Familientisch
- Elternbriefe des Bayerischen Landesjugendamtes
- Informationsabende (Erziehungsthemen)
- Info: Betreuungsmöglichkeiten
- Info: Sportangebote für Kinder
- Förderung von Tagesbetreuungen
- Vermittlung von Kontakten zu Beratungsstellen, Therapeuten, Bildungseinrichtungen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Behörden
- kompetente, hilfreiche Lotsen

Gemeinsam mit den Gemeinden und Trägern wollen wir uns für mehr Flexibilität bei den Öffnungszeiten von Kinderkrippen und Kindergärten einsetzen und die Kinderbetreuung und Kindertagespflege weiter ausbauen, vor allem auch um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu verbessern. Wir wollen auch den

Dialog mit der Wirtschaft zu familienfreundlichen Arbeitsbedingungen intensivieren. Das Landratsamt soll bei der Familienfreundlichkeit Vorbild sein. Wir wollen auch Senioren und Vereine einbeziehen. Dazu gehören die Koordination einer Ferienbetreuung im Sommer, Ganztagsklassen, Hortbetreuung, flexible Krippen, die Familienstützpunkte und Streetworker, die Jugendlichen Lust auf Vereine machen.

Das neue „Bündnis für Familien“ wird unter Führung des Landrats Erfolgsmethoden aus anderen Teilen Bayerns und Deutschlands zur Familienpolitik bündeln und umsetzen. Wir sehen in Mehrgenerationenhäusern ein wichtiges Element für mehr Miteinander. Neben dem bestehenden Mehrgenerationenhaus in Regenstauf muss sich der Landkreis dafür einsetzen, dass weitere Mehrgenerationenhäuser im Landkreis entstehen. Wir bekennen uns zur Kinder- und Jugendhilfe als unerlässliche Aufgabe bei der Prävention.

Unsere Jugend braucht neben der schulischen Ausbildung immer mehr die Begleitung durch unsere kommunalen Einheiten. Wir müssen unsere Jugend aktiv in die Arbeit der Gemeinden und in die Arbeit vor Ort einbinden. Das schafft gerade für die Jungen Verantwortungsbewusstsein, gibt Rückhalt und Heimat. Die Jugendarbeit der Vereine wird der Landkreis stärker fördern.

3.2 Senioren

Wir wollen eine enger vernetzte Zusammenarbeit der Seniorenbeauftragten in den Gemeinden. Wir wollen Konzepte erarbeiten und fördern, die es Senioren ermöglichen, auch im hohen Alter in ihren Heimat zu verbleiben. Folgende Maßnahmen wollen wir umsetzen:

Neue Wohnformen

- Förderung von Pilotprojekten generationenübergreifenden Wohnens bzw. Vermittlung guter Praxisbeispiele,
- Anregung zu und Unterstützung von Sozialgenossenschaften zur Gründung neuer Wohnformen (Senioren- Wohngemeinschaften etc.) im Zusammenwirken mit den privaten und wohlfahrtsverbandlichen Trägern.
- Wir werden prüfen, welche Rolle die Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft für den Landkreis Regensburg eG dabei übernehmen kann.

 Seniorentreffs als Plattform des Austauschs stärken. Die bestehenden Seniorentreffs sind eine wichtige Einrichtung. Wir wollen ihre Arbeit fördern und stärker zusammenführen.

◆ Unterstützung des Verbleibs im gewohnten häuslichen Umfeld

- Unterstützung der Nachbarschaftshilfen
- Für uns gilt der Grundsatz „ambulant statt stationär“.
- Insbesondere wollen wir durch Nachbarschaftshilfen sowie wohnortnahe Betreuungsangebote neue Möglichkeiten schaffen.
- Wir wissen, welche wichtige Arbeit durch die ambulanten Pflegestationen geleistet wird.
- Außerdem wollen wir Ortskerne erhalten und die innerörtliche Nahversorgung dadurch stärken.
- Wir wollen Modelle der Tagespflege vorantreiben, die pflegende Angehörige entlastet
- Flächendeckender Aufbau von Pflegestützpunkten mit den Kommunen

Aktive Senioren stärker einbinden, über eine gezielte Ansprache von Senioren und die Vernetzung mit kommunalen Angeboten und Vereinen. Das Wissen und die Lebenserfahrungen der Senioren werden wir durch die Einbindung in ehrenamtliche Tätigkeiten stärker nutzen.

4. Bezahlbarer Wohnraum für die Region

Durch das anhaltende Wachstum der Stadt Regensburg und des Landkreises werden neue Konzepte und ein aktives Engagement bei der Sicherstellung von Wohnraum – insbesondere gefördertem und bezahlbarem Wohnraum – erforderlich.

◆ bezahlbarer Wohnraum durch Kooperationen

◆ transparente Beratungsmöglichkeiten

◆ Schaffung einer koordinierenden Stelle

- Beratung der Gemeinden
- Beratung für Wohnungssuchende und Investoren
- Erarbeitung oder Anpassung von Konzepten, um eine gemischte Wohnkultur aller Gesellschaftsschichten zu fördern
- Bürokratieabbau

◆ Unterstützung der Gemeinden bei zukunftsfähigen Wohnkonzepten

◆ Unterstützung und Koordination bei der Gründung einer Wohnbaugesellschaft „Regensburger Land“

5. Bildungschancen schaffen, Inklusion fördern und Wissenschaft vernetzen

Unser Landkreis steht bei der Bildung ganz vorne. Der Landkreis und unsere Gemeinden gehören zur Spitzengruppe in Deutschland. Diesen Spitzenplatz haben wir durch einen Antrag der CSU zur Anerkennung als Bildungsregion Regensburg herausgestellt und diesen gilt es weiter ausbauen. Der weiteren Förderung der gemeinsamen Bildungslandschaft in Landkreis und Stadt Regensburg fühlen wir uns verantwortlich zum Wohle der Kinder und Jugendlichen in der Region. Dass zu verwirklichen, heißt für uns:

◆ Weiterentwicklung der gemeinsamen Schullandschaft mit der Stadt Regensburg

- Weitere Sanierung und bedarfsgerechter Ausbau der landkreiseigenen Schulen, auch im Hinblick auf eine vertretbare Größe der Schulen und auf eine effektive Arbeitsplatzgestaltung für Lehrkräfte
- Vorantreiben der Digitalisierung in den Schulen unter Einbeziehung der Lehrerschaft und Optimierung der schulinternen Kommunikationsplattformen
- ausgehend von den aktuellen und zukünftigen Kinder- und Schülerzahlen in Stadt und Landkreis Regensburg Planung und Ausbau der bestehenden Schullandschaft (z.B. Förderschule, Realschule oder Gymnasium)

◆ Wir wollen ein passgenaues Angebot an weiterführenden Schulen. Dafür wird der Landkreis notwendige und sinnvolle Investitionen leisten.

◆ Wir wollen optimale Schulbusanbindungen, die weitere Förderung der Ganztagsangebote, Intensivierung der Schulsozialarbeit sowie Förderung der Kooperationen von Grundschulen und weiterführenden Schulen.

◆ über die schulische Bildung hinaus wollen wir unter der Überschrift „Lernender Landkreis“ generationenübergreifend und mit allen geeigneten Partnern aus Bildung, Wirtschaft und Gesellschaft unseren Landkreis als Bildungsregion vernetzen und weiterentwickeln.

- Dazu wird der Landkreis Dialogforen schaffen. Die VHS Regensburg-Land als von den Gemeinden getragener Verein spielt dabei eine wichtige Rolle und wird voll eingebunden. Kein Talent soll verloren gehen.

◆ Die Übergänge zwischen einzelnen Einrichtungen wollen wir fließender gestalten – zum Beispiel von Kindergärten zu Schulen und von Schulen zu Unternehmen.

- Deshalb braucht es die Bildungsmesse des Landkreises Regensburg.
- Die Vernetzung mit den Handwerken werden wir weiter verbessern, für ein besseres Bewusstsein für Ausbildung und zur Vorbeugung von Fachkräftemangel.
- Wir wollen eine stärkere Kooperation der Schulen im Landkreis mit den Unternehmen und den Hochschulen der Region fördern.

◆ Die Inklusion wollen wir, beispielsweise durch die Einführung eines **Inklusionspreises**, weiter fördern - damit sich Personen, Einrichtungen, Vereine und Unternehmen stärker mit dem Thema Inklusion auseinandersetzen. Wir sehen Inklusion als gesamtgesellschaftliche Aufgabe in unserem Landkreis – neben Schulen auch in der Arbeitswelt und bei der Schaffung neuer Wohnprojekte.

- **Stärkere Einbindung der in der Behindertenarbeit engagierten Verbände, Werkstätten und Institutionen**

6. Öffentliche Sicherheit

Wir wollen, dass unser Landkreis einer der sichersten Landkreise in Bayern bleibt.

◆ **Erhalt der Polizeidienststellen**

◆ **gute personelle und materielle Ausstattung der Polizeidienststellen**

7. Natur-/Umwelt- und Klimaschutz und Energie

Besonderes Augenmerk legen wir auf die Erhaltung unserer Natur- und Kulturlandschaften, die Versorgung mit gesunden Lebensmitteln und die regionale Vermarktung. Einer der größten Schätze unseres Landkreises ist seine Schönheit – vom Tangrintel bis zum Vorwald und den Donauebene, vom Regental über das Naabtal bis hin zum Gäuboden.

Wir müssen es schaffen, Ökonomie und Ökologie in Einklang zu bringen. Dazu braucht es:

- ◆ Entwicklung eines ganzheitlichen Hochwassermanagements – Stärkung des dezentralen Hochwasserschutzes und Unterstützung der Kommunen
- ◆ keine Polder im Landkreis Regensburg
- ◆ Steinbruch: Verantwortungsvoller Umgang mit Landschaftsschutzgebieten und Flächen
- ◆ auf Landkreisgebäuden die Installation von Photovoltaikanlagen überprüfen
- ◆ Klimaschutzkriterien bei der Bauleitplanung berücksichtigen
- ◆ Unterstützung der Gemeinden bei der Installation intelligenter Lichtkonzepte
- ◆ eine bezahlbare, sichere und nachhaltige Energiepolitik
- ◆ erneute Ausarbeitung eines Energieleitplans
- ◆ Stromtrasse: Maximaler Einsatz für Betroffene. Das heißt höchstmögliche und faire Entschädigungen und eine intelligente Führung der Trasse.

8. Land- und Forstwirtschaft

Der überwiegende Teil unseres Landkreises Regensburg ist nach wie vor von der Land- und Forstwirtschaft geprägt. Die Bewirtschaftung der Felder, Wiesen und des Waldes sichert den Bestand der Lebensgrundlagen und den Erhalt der Kulturlandschaft. **Wir bleiben ein starker Anwalt für unsere Land- und Forstwirte**, denn die Landwirtschaft ist auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im Landkreis. **Unseren bäuerlichen Familien gilt unsere volle Unterstützung.**

- ◆ den Einsatz für die Umsetzung des beschlossenen Eigentumspakts mit unseren Landwirten/-innen
- ◆ keine weiteren Belastungen unserer Landwirte/-innen durch den Landkreis
- ◆ frühzeitige Einbindung der Landwirte/-innen und Grundstückseigentümer bei Veränderungen von Flächen (z.B. Schutzgebiete, Bau- und Gewerbeflächen)
- ◆ Berücksichtigung der Landwirtschaft als Dienstleister für den Landkreis um Arbeitsplätze in der Landwirtschaft zu erhalten und Wertschöpfung zu generieren

9. Kultur, Heimat und Regionalität – Bewusstsein stärken

Wir wollen das Wir-Gefühl im Landkreis stärken und das Heimatbewusstsein in Zeiten zunehmender Globalisierung schärfen. Feste Wurzeln sind die Voraussetzung dafür, dass unsere Region in Zukunft stark bleibt. Deshalb wollen wir folgende Maßnahmen auf den Weg bringen:

- ◆ Förderung von Kunst, Kultur und Kulturschaffenden
 - Den Kulturpreis des Landkreises werden wir fortführen. Wir wollen regionale Künstler und Kulturschaffende stärker unterstützen.
 - Wir wollen künstlerische Angebote bündeln und einer größeren Öffentlichkeit zugänglich machen. Denn unsere regionale Kultur ist ein unverzichtbarer Teil unserer Identität im Landkreis.
- ◆ **Tag des Regensburger Landes**
 - Wir wollen die Regionaltage weiterentwickeln und zusätzlich dazu einen „Tag des Regensburger Landes“ einführen, der die Vielfalt der Kultur, der Tradition, der Gasthäuser, der Natur, der Freizeitangebote, aber auch der Wirtschaftskompetenz und der aktiven Bürgergesellschaft aufzeigt. Diese Angebote sollen gezielt im Landkreis und über seine Grenzen hinaus in der Region beworben werden.
 - Der „Tag des Regensburger Landes“ dient der Identifikation nach innen und der Vermarktung nach außen gleichermaßen.

- Der „Tag des Regensburger Landes“ soll als Landkreisfest jedes Jahr und mit jährlich wechselnden Standorten durchgeführt werden.

Botschafter für unseren Landkreis

- Wir wollen ein „Botschaftersystem“ einführen. In einem Seminar bekommen interessierte Bürger, Unternehmer und Multiplikatoren alles vermittelt, was den Landkreis Regensburg auszeichnet und stark macht.
- Der Landrat verleiht den Teilnehmern und besonderen Multiplikatoren unserer Heimat den Titel „Botschafter des Landkreis Regensburg“. Er ist ein Identitätsträger für unseren Landkreis.

Imagestärkung für den Landkreis in der Region und in Deutschland

- Die Stärken des Landkreises wollen wir noch deutlicher kommunizieren, um im Wettbewerb der Regionen und im Wettstreit um die Fachkräfte der Zukunft unsere Position zu stärken.
- Deshalb wollen wir eine gezielte Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit über die Grenzen unseres Landkreises hinaus.
- Ergänzend dazu gehört eine noch stärkere Bewerbung der Stärken des Landkreises (Freizeitwert, Natur, regionale Lebensmittel, Einkaufsmöglichkeiten usw.) in der Stadt Regensburg und in den Nachbarlandkreisen.
- Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Schulen im Landkreis ihre Wandertage und Ausflüge zum Kennenlernen des Landkreises nutzen

Stärkung regionaler Erzeugnisse und des Holzmarktes

Im Landkreis Regensburg werden viele regionale Lebensmittel produziert und auch von gastronomischen Betrieben genutzt. Diese Ressource wollen wir stärken und ausbauen. Wir wollen neue Anbieter gewinnen sowie das Marketing der Regionaltheke und Bauernmärkte intensivieren. Dazu gehören auch eine zentrale Internetplattform und eine mobile App, mit der die Menschen einen einfachen Zugang zu regionalen Lebensmitteln erhalten.

- Förderung nachhaltiger regionaler Erzeugnisse durch entsprechende Vermarktung
- Stärkung unserer lokalen Erzeuger
- Vermeidung langer Transportwege
- Schaffung einer Onlineplattform für Hofläden in der Region

10. Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Unsere Gesellschaft lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht. Sie verdienen unsere Anerkennung und unsere aktive Unterstützung. Das Ehrenamt steht im Zentrum des gesellschaftlichen Zusammenhalts in unserem Landkreis. Die Ehrenamtlichen wollen wir weiter stärken, ihr Engagement landkreisweit vernetzen.

◆ weitere Stärkung und Fortführung der Freiwilligenagentur als „Koordinierungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement“

◆ Unterstützung unserer Feuerwehren und unseres Rettungswesens

- Die Landkreisverwaltung stellt sicher, dass die beim Landkreis Beschäftigten ohne berufliche Nachteile während der Dienstzeit für Feuerwehr und Rettungsdienst ausrücken können.
- Der Landkreis nimmt hier eine Vorbildfunktion ein, um auch private Arbeitgeber hin zu diesem Schritt zu unterstützen.
- Das Feuerwehr- und Rettungswesen sehen wir auch zukünftig als wesentliche Aufgabe des Landkreises.

◆ Bessere Unterstützung und Koordination der Arbeit der Sozialen Initiativen (z.B. Tafel)

11. Gesundheitsversorgung auf höchstem Niveau

Die medizinische Versorgung in der Region ist vorbildlich und qualitativ hochwertig. Die Zusammenarbeit zwischen den Kliniken, den Facharztzentren, den Fachärzten und den niedergelassenen Ärzten ist reibungslos. Bei der Gesundheitsprävention leisten unsere Volkshochschulen einen wichtigen Beitrag. Ein besonderes Augenmerk werden wir auf die flächendeckende medizinische Versorgung im Landkreis legen, gemeinsame Handlungsfelder sollen erarbeitet und umgesetzt werden.

◆ Wir wollen einen Hausarzt- und Facharztplan mit den dafür zuständigen Institutionen erstellen, um Herausforderungen frühzeitig lösen zu können und die ärztliche Versorgung auf dem Land zu gewährleisten

◆ Überprüfung und Gewährleistung einer flächendeckenden Versorgung mit Notarzt und Rettungsdienst im gesamten Landkreis

◆ Förderung präventiver Maßnahmen

◆ Unsere Kreisklinik soll auch in Zukunft an der Spitze des medizinischen Fortschritts stehen.

◆ Wir setzen uns für ärztliche Bereitschaftspraxen ein

12. Naherholung und Tourismus

Der Tourismus bietet als Wirtschaftsfaktor für den Landkreis großes Potenzial, dass wir mit den verantwortlichen Akteuren heben wollen.

Um die Potenziale der Zukunft zu nutzen, wollen wir die Zusammenarbeit zwischen Stadt, Landkreis und den Gemeinden weiterentwickeln.

Dazu gehören:

- ◆ Eine verstärkte gemeinsame Verwaltung, Marketing und Qualitätssicherung
- ◆ Wir streben eine Institutionalisierung der Zusammenarbeit an um Synergien besser zu nutzen (z.B. durch längere Verweildauer)
- ◆ Eine effektive Nutzung von Fördermöglichkeiten (LEADER)
- ◆ Wir wollen unsere gute und attraktive Gastronomie erhalten sowie familienfreundliche Gaststätten

13. Mehr Miteinander für eine starke Region

Die positive Entwicklung unseres Landkreises Regensburg ist kein „Selbstläufer“, sondern erfordert laufende, weitere gemeinsame Anstrengung und Förderung. Wir wollen den Austausch aller Akteure auf Landkreisebene fördern. Denn nur im Miteinander können wir das Potenzial unseres Landkreises völlig entfalten. Der Landkreis bündelt die Interessen seiner Gemeinden, wo dies sinnvoll und notwendig ist. Er muss sich dem Prinzip der Subsidiarität verpflichtet fühlen. Aufgaben, die Gemeinden besser erledigen können, sollen vor Ort umgesetzt werden. Das ist gelebte Bürgernähe.

Eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landkreis ist notwendig, um alle Zukunftspotenziale auszuschöpfen und die Dynamik unserer gemeinsamen Region zu erhalten und weiter ausbauen, damit die Region Regensburg auch in Zukunft eine der erfolgreichsten Regionen in Europa bleibt. Der wirtschaftliche Erfolg trägt auch maßgeblich zur Sicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze und des Wohlstands für die Menschen in unserer Region bei.

Dazu gehört neben einer stärkeren Vernetzung der Wirtschaft eine klarere und gemeinsame Positionierung der gesamten Region Regensburg im Wettbewerb der europäischen Metropol- und Regionalverbände. Das können wir nur erreichen, wenn wir den gemeinsamen Schulterschluss und einen Regionsgedanken leben. Wir setzen deshalb auf eine verstärkte Kooperation in der Region Regensburg: